

Wärmenetz mit Erneuerbaren Energien in Rügland

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Preise für fossile Energieträger kennen derzeit nur eine Richtung: steil nach oben! Nicht nur Erdgas oder Heizöl, sondern auch Benzin und Diesel haben sich erheblich verteuert. Leider besteht derzeit wenig Hoffnung, dass sich die Lage kurzfristig ändert. Hierzu kommt die immer dramatischeren Auswirkungen der Klimakrise. Sie treffen uns früher und stärker als viele das noch vor kurzem erwartet hätten.

Beide Entwicklungen zeigen uns deutlich: Das Zeitalter der Nutzung fossiler Energie geht zwangsläufig zu Ende. Der Bund definiert in seinem Klimaschutzgesetz bis 2023 ein Minderungsziel für Treibhausgas Emissionen von 65 Prozent (gegenüber 1990). Bis 2040 sollen 88 Prozent eingespart werden, ab 2045 wird Treibhausgasneutralität verbindlich. Dazu muss natürlich auch die Heizenergie für unsere Gebäude klimaneutral erzeugt werden, dies verdeutlicht auch die aktuelle Heizungsdebatte um das Gebäude-Energie-Gesetz(GEG).

Deshalb, richten sie gemeinsam mit uns den Blick nach vorne. Wir, das sind Stefan und Johannes Hammerl aus Stockheim, würden gerne die Wärmewende in Rügland mit ihnen vorantreiben. Machen Sie mit und steigen Sie mit uns auf Erneuerbare Energie um.

Vorteile einer Nahwärmeversorgung für die Bürger in Rügland

Stabile Heizkosten und weniger Aufwand

- Bei einem Anschluss an das Nahwärmenetz haben Sie weniger Arbeitsaufwand für Ihre Heizung, und in der Zukunft sind auch die Heizkosten stabiler als mit Heizöl oder Erdgas.

Vermeidung von Heizungserneuerung

- Bei vielen Häusern steht eine teure Heizungserneuerung an. Durch einen Nahwärmenetzanschluss kann dies vermieden werden.
- Bei Demontage einer alten Ölheizung einschließlich der Tankanlage entsteht zusätzlicher Nutzraum. Die Kosten hierfür werden anteilig durch die „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ als Einzelmaßnahme gefördert.

Klimaschutz, Energiewende und lokale Wertschöpfung

- Lokal wird Klimaschutz konkret umgesetzt und die Energiewende vorangetrieben.
- Lokale Ressourcen werden genutzt, die Abhängigkeit von externen Energielieferanten wird minimiert, die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Die nächsten Schritte

Anhand des beiliegenden Erhebungsbogens (wie viele Haushalte sind interessiert, wie hoch ist der Wärmebedarf, wie lange muss die Wärmeleitung sein ect.) kann eine erste Machbarkeitsuntersuchung erstellt und die finanzielle Rahmenbedingungen berechnet werden.